

den und ihnen Vollmacht geben werde, sein Wort zu verkündigen und seinem Willen Gehorsam zu schaffen bei uns selbst und bei unserem ganzen Volk.“

Diese Erklärung ist viel besprochen und viel angefochten worden und enthält doch das Einfachste und Selbstverständlichste, was das Evangelium uns zu bezeugen aufträgt: Unsere Schuld und Gottes unergründliche Barmherzigkeit. Ob ein solches Wort politisch oder metaphysisch, ob es dynamisch oder existenziell aufzufassen sei, mögen andere entscheiden. Es ist die Wahrheit, und die Wahrheit allein kann uns freimachen, die Wahrheit nach innen und außen; die Wahrheit vor den Menschen und die Wahrheit von Gott.

Auf dieser Grundlage wurde in Trensja weitergebaut. Es ging nach dieser erhebenden Kirchenversammlung, an der auch der endlich aus seinen Gefangenschaften zurückgekehrte Pastor Niemöller und als Gast Professor Karl Barth teilnahmen, noch einmal durch manche Engpässe hindurch. Niemand hätte gedacht, daß der Weg von Trensja 1945 bis Eisenach 1948 so dornenvoll sein würde. Aber Landesbischof D. Wurm verlor keinen Augenblick den frischen Mut zum unentwegten Verfolg und den festen Glauben an Gottes Durchhilfe. So durfte er am Dienstag, den 13. Juli die einstimmige Annahme der Grundordnung der EKD. durch die Kirchenversammlung in Eisenach erleben und damit den Abschluß seines Lebenswerks: die Einigung der evangelischen Kirche in Deutschland.“

---

### Mitteilung der Schriftleitung.

Da die „Amsterdamer Dokumente“ sich in den Händen der meisten Leser befinden, begnügen wir uns im vorliegenden „ökumenischen Heft“ mit der Wiedergabe einiger Stimmen von Teilnehmern. Ihnen folgen Beiträge, die von eigenem Nachdenken über die Frage Kirche und Welt ein Beweis sein möchten; denn wir wollen ja in unseren „Studien und Berichten“ nicht Weisungen weitergeben — für den Inhalt der Aufsätze tragen immer die Verfasser die Verantwortung —, sondern miteinander um die Fragen und Antworten uns bemühen. In einem späteren Heft wollen wir uns besonders auf die Probleme besinnen, die unserer Kirche im brasilianischen und amerikanischen Raum gestellt sind. Wir bitten um Einsendung geeigneter Beiträge und weiter um freundliche Aufnahme unserer Zeitschrift.

---